

Wiesbadener Tagblatt.

No 56.

Donnerstag den 7. März

1867.

Bekanntmachung.

D. P. C. 22.

Anmeldung und Prüfung der einjährigen
Freiwilligen betr.

Diejenigen Wehrpflichtigen, welche als einjährige Freiwillige dienen wollen und im Bezirk des ehemaligen Herzogthums Nassau, der vormals freien Stadt Frankfurt a. M. und der vom Großherzogthum Hessen abgetretenen Gebiets- theile, ausschließlich des Kreises Böhle und des Amtsbezirkes Weisenheim, nach §. 21 der publicirten Militär-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 gestellungspflichtig sind oder gestellungspflichtig sein würden, wenn sie das militärpflichtige Alter besäßen, haben ihre Anmeldung schriftlich unter Berücksichtigung der §§. 126, 127, 128, 129 und 131 der Ersatz-Instruction, sowie der Allerhöchsten Verordnungen vom 13. October v. J. und vom 24. Januar d. J. spätestens am 18. d. M. bei der unterzeichneten Commission einzureichen und sodann zur wissenschaftlichen resp. bloß personellen Prüfung Mittwoch den 20. März Morgens 9 Uhr in dem Königl. Regierungs- gebäude dahier zu erscheinen.

Außer dieser öffentlichen Aufforderung wird eine weitere Einladung zur Prüfung nicht ergehen.

Für diejenigen Wehrpflichtigen, welche der Provinz Westphalen oder den neuen Landestheilen angehören und sich demgemäß in der Regel spätestens am 1. Februar desjenigen Kalenderjahres anmelden müssen, in welchem sie das 21. Lebensjahr zurücklegen, wird die Frist zur Anmeldung ausnahmsweise bis zum 18. laufenden Monats für dieses Jahr erstreckt.

Wiesbaden, den 2. März 1867.

Königliche Departements-Prüfungs-Commission
für einjährige Freiwillige.

Eberhard.

L. Großke.

Vorstehender Erlaß wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Die Herren Bürgermeister wollen denselben geeignet publiciren.

Wiesbaden, den 5. März 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Nacht.

Ausschreiben.

Philipp Eckhardt 2c von Naurod will mit Familie nach Amerika aus- wandern. —

Wiesbaden, den 2. März 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Nacht.

Bekanntmachung.

Freitag den 15. März l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Karl Jacob Nicolai zu Wiesbaden als Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Georg Conrad Wöbus von da, die in hiesiger Gemarkung gelegenen Immobilien der Letzteren, bestehend in:

- 1) einem 3stöckigen, in der Metzgergasse zwischen Gottfried Glaser Wittwe und Heinrich Sternitzky gelegenen Wohnhause mit ein-
stöckigem Seiten- und 4stöckigem Hinterbau, taxirt 17,000 fl.;
- 2) einem Acker von 99 Ruthen 90 Schuh und
- 3) einem Acker von 58 Ruthen 55 Schuh, beide rechts dem Schier-
steinerweg neben der Herzogl. Domäne und Johann Carl Wilhelm
Beckel gelegen und taxirt 1500 fl.

mit obervormundschaftlichem Consense abtheilungshalber versteigern und zugleich
bemerken, daß bei annehmbaren Geboten die Genehmigung schon bei der ersten
Versteigerung erfolgen werde.

Wiesbaden, den 5. März 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

390

Snell.

Bekanntmachung.

Nachdem das Verzeichniß über die in hiesiger Stadt gehaltenen und bis
Ende 1866 der Bürgermeisterei zur Anzeige gebrachten Hunde aufgestellt und
vom Gemeinderath die für das Halten dieser Hunde pro 1867 zu entrichtende
Taxe festgesetzt worden, liegt dieses Verzeichniß von heute an 14 Tage lang
zur Einsicht auf hiesigem Rathhause offen.

Reclamationen hiergegen sind innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten
vorzubringen.

Gleichzeitig werden alle Hundebesitzer dahier, welche bis jetzt ihre Hunde
nicht angemeldet haben, aufgefordert, diese Anmeldung in gleicher Frist zu
machen. — Die Unterlassung dieser Anzeige zieht neben der Verpflichtung zur
Nachentrichtung der Abgabe eine den doppelten Betrag derselben gleichkommende
Strafe nach sich.

Wiesbaden, den 5. März 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Mobilienversteigerung.

Donnerstag den 14. d. M. Morgens 9 Uhr sollen Emserstraße 27b ver-
schiedene Haus- und Küchengeräthe, Maurer-Diele, 6 Böden Kirschholz, Klam-
mern, 1 Flaschenzug, Borden und verschiedenes Maurerhandwerksgeräth,
2 Transportirherde, 3 Kohlenöfen zc. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3702

Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 15. d. M. Morgens 9 Uhr anfangend, sollen Tannusstraße
No. 15 allerlei Mobilien in Holz- und Polstermöbeln, namentlich in Kommoden,
mehreren Kleiderschränken, Kanapes, Sesseln, Tischen, Stühlen, Betten, Spiegeln
und sonst allerlei Gegenständen bestehend, gegen Baarzahlung zur Versteigerung
kommen.

Wiesbaden, den 5. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3742

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 18. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, will Herr Geheimrath
Freiherr von Schberg, Excellenz, dahier wegen Wohnortsänderung, allerlei
Mobilien in Holz- und Polstermöbeln, Mahagoni und Nußbaum, darunter
namentlich einen großen Herrn-Schreibtisch, einen Büffetschrank, Kanapes,
Sessel, Stühle, Tische, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, einen
Porzellanofen, eiserne Gartenmöbel, eine Zinkwanne, Candelabres, Lampen,
Züher, Bütteln und sonstige verschiedene Gegenstände in seiner Behausung,
Wilhelmstraße No. 3, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 2. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3741

Coulin.

Gebäude-Versteigerung.

Donnerstag den 21. März d. J. Vormittags 11 Uhr lassen die Erben des Georg Schell in hiesigem Rathhause ihre an der Hauptstraße gelegenen Gebäude versteigern.

Dieselben bestehen in einem Wohnhause von 7 Zimmern, Küche und Keller, ferner in 2 großen Ställen, Scheune und Remisen. Die Gebäude, verbunden mit einem geräumigen Hof nebst Gärten, eignen sich ihrer Lage wegen zu verschiedenem Geschäftsbetrieb. Mit geringem Kostenaufwand läßt sich daraus eine schöne, freundliche Wohnung für eine vermögende Familie schaffen.

Stoile, den 20. Februar 1867.
2973

Der Bürgermeister.
Vott.

Notizen.

Heute Donnerstag den 7. März, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Michael Liebmann zu Schierstein, bei Königl. Justizamte dahier.
(S. Tgbl. 55.)

Versteigerung von Haus- und Deconomie-Geräthschaften 2c. der Wittve und Erben des verstorbenen Herrn Christian Bücher, Kirchgasse 27.
(S. Tgbl. 55.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von circa 600 Karrn Kehricht, auf den Lagerplätzen der Düngerausfuhr-Gesellschaft. Der Anfang wird an der Schiersteiner Chaussee gemacht. (S. Tgbl. 54.)

Eine **Rußbaum-Bettstelle** mit **Springfedermatratze**, eine **Roßhaarmatratze**, ein **Plumeau** und zwei **Kissen** sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3715

Stollwerck'sche Brust-Bonbons.

205

Zur Abwehr von Husten und Heiserkeit, überhaupt gegen alle catarrhalischen Krankheitserscheinungen durchaus empfehlenswerth sind stets auf Lager in Wiesbaden bei **Christ. Ritzel Wittve**, bei **F. L. Schmitt**, bei **J. Adrian**; bei **Heinr. Wald**, **A. Vietor**, Geisbergstr. 9 und **W. Vietor**, Runggasse 5, sowie in Biebrich bei **Lembach & Basting**, in Schwalbach bei **F. L. Mitteldorf**.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch
993

E. Nettenmayer.

Ein **Bauplatz** mit prachtvoller Aussicht, in der Nähe der Cur-Anlagen mit Bauconcession und fertigen Fundamenten, für ein mittelgroßes Landhaus ist zu dem kostenden Preis ohne Anzahlung und ohne Vergütung für die ausgeführten Arbeiten unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. Exp. 2399

Englische Teppiche.

Brüsseler-Teppiche, Zimmer-, Sopha- und Bettvorlagen, Plüschischdecken in großer Auswahl neu angekommen bei
3401

Adolph Sabel, Eölnischer Hof.

Zwei ganz feine **Damenhündchen** (Bologneser) und **Affenpinscherchen**, 8 Wochen alt, sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 3749

Ein ächter, wachsender, auf den Mann abgerichteter **Dogge** ist für 12 fl. zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 3748

Gummischuhe werden reparirt bei
3728

Franz Fischer, Heidenberg 38.

Schwarze und weiße Fahnenstoffe,
ganzwollen, halbwollen und baumwollen, empfehle zu
sehr billigen Preisen.

3556

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

**Zur Geburtstags-Feier
Seiner Majestät des Königs:**



Preussische Fahnen

mit

Adler.

**polirter Stoc mit vergoldeter
Fahnenspize,**

3 Ellen lang 2 thlr.

4 Ellen lang 2 thlr. 15 sgr.

5 Ellen lang 3 thlr.

6 Ellen lang 3 thlr. 15 sgr.

**Preussische Fahnen bis zur Länge
von 20 Ellen**

stets vorrätzig.

Fahnen mit 6 bis 8 Fuß großen Adlern,

in Del gemalt, in jeder Größe vorrätzig.

Aufträge werden sofort expedirt.

Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

A. Hausotte jun.,

Er. Maj. des Königs Hoflieferant,

Berlin,

178. Friedrichsstraße 178.

3745

Ein Tafelclavier zu kaufen gesucht. Adressen erbeten bei der Exp. 2619

Was muß ich thun, um Lehrerin oder Erzieherin werden zu können?

Eine gründliche Beantwortung dieser Frage findet man in dem soeben erschienenen Buch:

Die Prüfung der Lehrerinnen in Preußen

nach
ihrer Vorbereitung, Vollziehung und Wirkung
von

A. Bormann,

Königlichem Provinzial-Schulrath in Berlin.

— Preis 1 fl. 30 kr., gebunden 2 fl. 6 kr. —

Zu haben bei Fr. Appelius in Berlin, Kommandantenstraße 55, und zu beziehen durch

Jurany & Hensel

405

in Wiesbaden.

Hôtel Giess.

3746

Von heute Abend 6 Uhr an

Erlanger Bier im Glas.

Frische Schellfische

treffen heute ein.

Chr. Ritzel Wwe. 3758

Glaser-Kitt

stets vorräthig bei

A. Herber. 3747

von Liebig's Fleischextract (Amerikanischer)

von vorzüglicher Qualität in frischer Sendung eingetroffen.

1 Pfund 9 fl.; $\frac{1}{2}$ Pfund 4 fl. 40 kr.; $\frac{1}{4}$ Pfund 2 fl. 24 kr.; 2 Loth 1 fl. 8 kr.; 1 Loth 25 kr. bei

3734

A. Victor, Geisbergstraße 9.

W. Victor, Langgasse 5.

Wichtige

Anzeige für Bruchleidende.

Wer die vortreffliche Kurmethode des berühmten Schweizer Brucharztes, Krüsi-Altherr in Gais, Kanton Appenzell, kennen lernen will, kann bei der Exped. dieses Blattes ein Schriftchen mit Belehrung und vielen 100 Zeugnissen in Empfang nehmen. 361

Wegen Geschäftsveränderung ist eine Wirthschaft zu verkaufen oder gegen Caution zu vermieten. Näheres in der Exped. 3726

Neue Nassauische Militärhosen bei 3727

A. Löb, 14 Langgasse 14.

Ein schöner, kleiner, langhaariger Pinscherhund (Männchen), 1 Jahr alt, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3735

Ein schwarzer neuer Luchroß, für Confirmanden geeignet, ist billig zu verkaufen Nerostraße 28. 3743

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht. A. Löb. 14 Langgasse 14. 3727

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 fr. bei **Meyer Baum, Neugasse.** 126

Nähmaschinen,

echt deutsches Fabrikat,

für Handwerker, Näherinnen und Familien. Garantie.

2517

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

4 Saalgasse 4

sind **Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Plumeaux und Matratzen** zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 2063

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge- tragene Herren- und Damenkleider. 148

Cylinder auf Gas- und Petroleum-Lampen, Glas-, Porzellan-, Steinern- und Dieburger Kochgeschirr billigst bei **W. Knefeli, Mauergasse 11.** 3616

Eine Parthie starkes und schönes **Ziergesträuch,** worunter 12' hohe roth- blühende Crataegos-Pyramiden, Ribes, 12—15 hohe Tannen etc., ist abzugeben. Wo, sagt die Expedition. 3615

Alle Artikel in Cement,

als: **Basen, Statuen, Ornamente etc., Flurenplatten, Säulenverputze** in Cement vermittelt

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Muster stets vorrätig

2357

Bestellungen auf Marmorgegenstände

aller Art aus der Buchthausfabrik zu Diez, insbesondere **Bauartikel,** wie Platten, Postamente, Treppen, Tritte, Basen u. dgl., werden entgegengenommen und auf's Prompteste besorgt **Geisbergstraße 13.** 3300

Bettfedern, Flaumen, Rosshaare

nebst allen in's **Bettwaarensach** einschlagende Artikel empfehle hiermit in bekannter, guter Waare bestens.

Vollständige Betten,

wie **Bettstellen** jeder Art, **Sprungfedern-, Rosshaar- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten, Plumeaux, Kissen, Steppdecken, rothe und weisse wollene Bettdecken** etc., werden von mir stets prompt nach Aufgabe und unter Garantie geliefert. **Reinhard Thoma.** 3361

Ankauf aller Sorten **Flaschen Röderstraße 43.** 2046

Ein eisernes, französisches **Ramin** für **Coaks- und Holzfeuerung** ist billig zu verkaufen. Näheres bei

3295 **G. Philippi, Hoffschlosser Wittwe, Hochstätte 30, Wiesbaden.**

Ein gebrauchter **Flügel** billig zu verkaufen **Neugasse 1, Parterre.** 2523

Neue gut gearbeitete **Möbel,** als: **Kommode, verschiedene Stühle, nußbaumene und tannene Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke, Brandfisen, Tische u. s. w.,** sind zu verkaufen **Adelheidstraße 5.** 1373

Ein **Chaise-long, ein Kanape, Lehnstuhl** billig zu verk. **Herrnmühlg. 1.**

1878

Muhrrer Ofenkohlen

von bester Qualität sind zu beziehen bei
3500

H. Vogelsberger in Viebrich.

Ein aufrechtstehender **Cabinet-Flügel** von Carl Scheel in Cassel zu verkaufen. Näheres Expedition. 3502

Eine rentable **Feldbacksteinbrennerei** ist mit sämtlichem Zubehör zu verkaufen. Näheres Kirchgasse 37, Wiesbaden. 3671

Ein einthüriger **Aleiderichrant** wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Expedition. 3623

Ein hochgelber **Kanarienvogel**, sehr guter Schläger, ist nebst rundem Blech-
käfig zu verkaufen. Näh. Expedition. 3682

Eine gebrauchte zweispännige **Chaise** und ein **Zieharrnchen** sind zu ver-
kaufen Friedrichstraße 28. 3069

Ein großer **Oval-Spiegel** (Christallglas) in elegantem Goldrahmen mit
Aufsatz ist billig abzugeben. Näheres bei
3591

O. Liebel, Vergolder, Ellenbogengasse 10.

Schwalbacherstraße 5 werden **Aleider** und **Putzachen** nach den neuesten
Modellen billig gearbeitet. 3439

Heu und alle Sorten **Stroh** sind zu verkaufen Hirschgraben 6. 3562

Römerberg 30 bei **L. Gerlach** stehen 2 brauchbare **Esel** nebst Zug-
und Reitgeschirr und ein neues **Wägelchen** zu annehmbarem Preise zu ver-
kaufen. Auch ist daselbst ein Haufen guter **Mist** zu haben. 3542

Verloosungen.

Pappenheimer fl. 7 Loose. Ziehung beim 1. März 1867, zahlbar 1. Januar.
Gewinn-Serie 5490 Nr. 18 à fl. 5000. S. 808 Nr. 7, S. 4070 Nr. 14 à fl. 500.
S. 3169 Nr. 10 und 12, S. 5225 Nr. 15, S. 6751 Nr. 1 à fl. 100. S. 266 Nr. 4,
S. 803 Nr. 14, S. 4477 Nr. 4, S. 5149 Nr. 2 und 18, S. 6200 Nr. 4 und 8 à
fl. 5). S. 803 Nr. 17, S. 1652 Nr. 13 und 18, S. 1877 Nr. 13, S. 2992 Nr. 20,
S. 3662 Nr. 8, S. 4070 Nr. 12, S. 4436 Nr. 13, S. 5225 Nr. 6 und 10, S. 5490
Nr. 3 und 11, S. 6200 Nr. 16 à fl. 20. S. 266 Nr. 3, S. 1877 Nr. 6, 9 und 10,
S. 3169 Nr. 1, S. 3662 Nr. 12 und 17, S. 3874 Nr. 5, S. 4436 Nr. 17 und 19,
S. 4477 Nr. 8 und 13, S. 5149 Nr. 9, S. 5320 Nr. 2, 9 und 20, S. 5490 Nr. 9
und 16, S. 6751 Nr. 12 à fl. 15. Alle übrigen in den am 1. Febr. gezogenen Serien:
266 596 808 818 1652 1877 2120 2992 3169 3214 3662 3874 4070 4436 4477 4804
4818 5149 5205 5225 5286 5320 5490 5675 5964 6200 und 6751 enthaltenen Prämien-
scheine werden mit 7 fl. eingelöst.

Brüsseler 100 Fr.-Loose von 1862. Gewinnziehung am 1. März. Nr. 34477
50 000 Fr., Nr. 67507 10 000 Fr., Nr. 151407 5000 Fr., Nr. 4801 108718 127068
139264 149839 202022 je 1000 Fr., Nr. 2318 20373 24388 49463 74299 74682 87966
93530 148562 150077 164363 179760 204529 248637 je 500 Fr., Nr. 5293 6301 9026
12151 15402 19086 20508 22003 22675 29684 30781 32552 34815 44428 53135 62993
65234 66543 72312 74713 81479 87085 91174 93990 102132 104483 119828 121761
127158 135601 137979 138698 145194 148610 157678 159365 164690 167368 174381
174609 174900 18 015 185768 188213 191282 197547 203344 211775 213838 220658
222335 228403 233323 235455 238377 239591 241737 242857 249157 je 200 Fr.

Für den Abgebrannten in Heuchelheim sind noch eingegangen: Von Dr. S. 2 fl.,
von E. W. 24 fr.

Im Ganzen sind eingegangen:

- 1) An Geld 206 fl., worunter 89 fl. 9 fr., welche von der verehrlichen Expe-
dition des Tagblatts abgeliefert worden sind. Davon sind am 9. Februar
70 fl. und heute 136 fl. an Herrn Piarrer Briegleb abgeschickt worden.
- 2) An Kleidungsstücken, Wäsche etc. wurden per Eisenbahn abgesendet am
6. Februar 4 und am 28. Februar abermals 4 Ballen.

Nach Empfang der ersten Sendung schreibt Piarrer Briegleb unter dem 11. Februar:
„Ich weiß nicht, wie ich Worte finden soll, warm und würdig genug in meinem und
m. i. n. e. r. a. r. m. e. n. Namen für die überreichen Liebesgaben an Geld und
Kleidern unsern tiefgefühlsten Dank auszusprechen. Ich bitte, thun Sie es für uns öffent-
lich und an heiliger Stätte etc.“ Ich entspreche gern dieser Bitte, und zwar hier und

nicht in der Kirche, weil unter den Gehern und Geberinnen auch solche sind, die einer andern Confession angehören. Denn wo ein Samariterdienst zu vollbringen ist, da leunt unsere Bevölkerung Gottlob! keine Confessionschranken.

Eine Quittung von Seiten der Gemeinde wird in den zu veröffentlichenden Gabenlisten nachfolgen.

Wiesbaden, den 5. März 1867.

Dr. Wilhelmi, ev. Landesbischof.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie (Barterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwochs Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10–12 und Nachmittags von 2–5 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: Schwarzer Peter. Schwan in 1 Akt von Görner. Vierauf: Nach Sonnenuntergang. Lustspiel in 2 Akten nach dem französischen von Lotz. Zum Schluß: Der Zigeuner. Genrebild in 1 Akt von Aloys Berla. Musik von A. Conradi.

Heute Donnerstag den 7. März.

Die Herzoglichen Wintergärten zu Dieblich

sind von 2–5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Allgemeiner Vorschuß-Unterstützungs- u. Spar-Cassen-Verein.

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung im Hotel Gieß.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8½ Uhr: Deutscher und französischer Unterricht.

Synagogen-Gesangverein.

Abends ¼ 9 Uhr Probe.

Turnverein.

Abends 9 Uhr: Gsang.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6³⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
6⁴⁰, 9. 10⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6³⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Nachm. 11¹⁵ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 8⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3³⁰, 5³⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6³⁰, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5³⁰, 6³⁰, 8³⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 4. März.

Pistolen	9 fl. 45	— 47	fr. Amsterdam 100 ¹ / ₄ B.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 51	— 53	„ Berlin 104 ⁷ / ₈ G.
20 Frk. Stücke	9 „ 27 ¹ / ₂	— 28 ¹ / ₂	„ Köln 105 B.
Russ. Imperiales	9 „ 46	— 48	„ Hamburg 88 ¹ / ₂ G.
Preuß. Fried. d'or	9 „ 56 ¹ / ₂	— 57 ¹ / ₂	„ Leipzig 104 ³ / ₄ G.
Dufaten	5 „ 34	— 36	„ London 119 ¹ / ₈ G.
Engl. Sovereigns	11 „ 50	— 54	„ Paris 95 B.
Preuß. Cassenscheine	1 „ 45	— 45 ¹ / ₄	„ Wien 92 ¹ / ₄ 92 ⁷ / ₈ b.
Dollars in Gold	2 „ 27 ¹ / ₂	— 28 ¹ / ₂	„ Disconto 3 ¹ / ₂ % G.

Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 56.)

7. März 1867

Launus-Eisenbahn.

Für die Station Viebrich sind direkte Frachtsätze nach den Stationen der Nassauischen Eisenbahn vereinbart worden, welche mit dem 8ten d. M. zur Anwendung kommen, und machen wir deshalb das Publikum hierauf aufmerksam.

Frankfurt a. M., 5. März 1867.

Im Auftrag des Verwaltungsrathes.
Der Direktor: **Wernher.**

19

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 7/9 Uhr Probe.

319

Heute Donnerst.. Conviv...

3730

Ersuche meine geehrten Kunden
Strohhiite zum Waschen u. Faconniren
gefälligst im Laufe dieses Monats zu übersenden.
Wiesbaden, den 1. März 1867.
George Möckel,
Webergasse 22.

3364

Wellritzstraße 21

sind verschiedene Möbel: ein- und zweithürige Kleiderschränke, große und kleine Kinderbettladen etc. etc. billig zu verkaufen. 3514

Ein vollständiges Bett mit Bettstelle von Buchbaumholz, eine Sprungfedern- und Roßhaarmatratze, Kell, Plumeaux, Kissen und Steppdecke wegen Mangel an Raum billigst zu verkaufen. Dasselbst ist auch ein gutes Tafel-Klavier zu vermiethen. Näh. Exp. 3360

Tapezirarbeiten werden schnell und billigst besorgt.

Wilh. Rob. Gallade, Tapezrer.

3707

Faulbrunnenstraße 6.

Röderallee 36, Parterre links, sind 2 neue nußbaumene französische Bettstellen und 2 nußb. Canapeegestelle billig zu verkaufen. 3699

Ein neues Schreiner-Karrnchen ist billig zu verkaufen Römerberg 20. 3705

Anzeige.

Mein **Holzager** aller Art, Emserstraße 31, bringe ich in empfehlende Erinnerung. Aufträge werden genau ausgeführt. Stämme und andere Hölzer werden zum Schneiden übernommen und billig berechnet.
2521

A. Dochnahl.

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden **Herrnkleider** angefertigt, verändert und gereinigt. 151

Züber, Waschbüten, Eimer, Brenken, Kinderbadebüten, Butterfässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schieber, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtröhr, Vogelkäfige und Hecken, Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmatte, Mausefallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt
152

Louis Krempel, Langgasse 6.

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die
Kgl. Preuss. Landeslotterie,

beginnt ihre vorletzte Ziehung am 18. März. Hierzu verkauft

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{32}$	$\frac{1}{64}$
für Rthlr.	57,	28 $\frac{1}{2}$,	14 $\frac{1}{4}$,	7 $\frac{1}{4}$,	3 $\frac{3}{4}$,	2, 1

und versendet, alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staats-Effekten-Handlung von

M. Meyer in Stettin.

In letzter Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr. in mein Debit. 361

Ruhrkohlen

aus der Zeche „Helene Amalie“

in ganzen Waggonen, sowie in kleineren Quantitäten empfehle stets in bester Qualität.

Georg Hahn.

Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei August Fach, Mehlhandlung, Neugasse, Fritz Hahn, Gastwirth, Spiegelgasse, und Philipp Sulzer, Kaufmann, Langgasse. 2718

Zu verkaufen

ein **Glasschrank**, ein **Sparherd** und ein noch in gutem Zustande befindlicher **Schneider-Bügelofen**. Näheres Expedition. 3533

Eine sehr schöne große **Damen-Garderobe**, Mahagoniholz, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 2279

Getragene **Herrnkleider** u. **Möbel** werden gekauft u. verl. Häfnerg. 6. 291

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 289

Backlisten verschiedener Größe billigst bei Louis Krempel, Langgasse 6. 270

Backlisten zu verkaufen bei S. Herz, Metzgergasse 1. 2520

Moritzstraße 9 sind **Äpfel** zu verkaufen. 3038

Ein **Schaukel-Sessel** ist zu verkaufen. Näheres Elisabethenstraße 6, drei Stiegen hoch. 3293

Grosser Ausverkauf.

Der Unterzeichnete macht hiermit ergebenst die Anzeige, daß er Willens ist, sein

Manufactur- u. Modewaaren-

Geschäft

aufzulösen.

Sämmtliche Waaren, bestehend in einer großen Auswahl von schwarzen und farbigen **Seidenstoffen**, **Samnten**, franz. gewirkten **Long-Châles**, **Spitzen-Châles** und **Rontonden**, gestickten **Cachemir-Châles**, einfarbigen und gestreiften **Frühjahrsstoffen**, farbigen und schwarzen **Orleans & Lustres**, weißen **Mulls** in allen Qualitäten, **Percals**, **Jaconnets**, **Piqués**, **Shirtings**, französischen bunten **Jaconas & Organdis**, **Unterrockstoffen**, **Bielefelder Leinen**, leinenen **Hemden**, schwarzen und farbigen **Double-Châles**, schwarz seidenen **Paletots**, leinenen u. **Leinenbatist-Taschentüchern**, schwarzen **Tafittüchern**, ostind. **Foulards**, **Fichus**, **Colliers** &c., werden daher bei demselben zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Es bietet sich hierdurch den hiesigen Einwohnern Gelegenheit dar, gut und billig einzukaufen.

Mit schwarzen **Seidenstoffen**, schwarzen **Popelines**, **Thybet**, **Orleans**, **Mousseline de laines**, sowie mit schwarzen **Cachemir-Longchâles** bleibt das Waarenlager bis zum Schlusse des Ausverkaufs vollständig assortirt, gleichwohl werden dieselben auch zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Wiesbaden, 28. Januar 1867.

August Jung,

Wilhelmstraße.

3739

Zu verkaufen Hochstätt 4

ein noch wenig gebrauchter nußbaumlackirter Kleiderschrank mit 2 Thüren, zum Auseinandernehmen, ein einthüriger Küchenschrank mit Glasaufsatz, 4 Schubladen und mit Holzfärbung angestrichen.

3577



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehr-jähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 2960

Großes Fabrik-Lager in Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,

64

große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei
Carl Jäger, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

Via Bremen.

Via Bremen.

Zur Beförderung von

Auswanderern nach Amerika

empfiehlt sich die obrigkeitlich concessionierte Haupt-Agentur von

Carl Jäger, Langgasse 16.

Auskunft gerne und gratis.

64

Cigarren, Cigarretten, Rauch- & Schnupstabake

64

empfiehlt **Carl Jäger**, Langgasse 16.

Gartenmesser

Denkir- & Beredlungsmesser

Garten-Schereu & Baumsägen

Neb-Schereu & Hippen

von Gebr. Dittmar in Heilbronn

bei **Carl Mahr**, Kranzplatz 1. 3718

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager aller Sorten Schuhe und Stiefel, Pantoffel, Kinderstiefel, sowie rindlederner Arbeitsschuhe, ringsum mit Nägeln, zu billigen Preisen. Sämmtliche Waare ist eigenes Fabrikat und gut und dauerhaft gearbeitet.

3733.

Ph. Vef, Schuhmacher,

Ellenbogengasse 9.

Eine Droschke ist zu verkaufen in der Mühle zu Clarenthal. 3694

Höberallee 6 sind zu verkaufen: 1 Kommode, 2 Bettstellen, 1 Waschtisch, 1 runder und 2 gewöhnliche Tische, 4 gepolsterte Holzhaarstühle, 1 Kanape, 1 Nachttisch, 1 Schlüssel- und 1 Wasserbaul, verschiedene Waschbütten, 1 Pflanzenpresse, sowie 1 Steinkohlenofen mit Rohr. 3607

Ein Erker (neu) und ein Steinmörser zu verkaufen. Näh. Exped. 3693

Schöner Buchsbaum wird gesucht. Näh. Adolphstraße 8. 3695

Himbeerensaft

in Flaschen von $1\frac{1}{2}$ Schoppen zu 1 fl., in kleineren Flaschen entsprechend billiger, empfiehlt **A. Cratz, Banggasse 39. 3701**

Ruhrkohlen,

vorzüglicher Qualität, stückreiche Waare in ganzen Waggons, sowie in jedem kleineren Quantum, zu beziehen bei

A. Brandscheid, Steingasse 35. 3697

Zu verkaufen.

Ein vorzüglicher Kochherd, neuester Construction, sehr geeignet für einen Restaurateur oder ein kleineres Hôtel, wird sehr billig abgegeben.

3692

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Großer Ausverkauf.

Filzschuhe, Filzstiefeletten & Filztiefel

in jeder Art und Größe und zu den billigsten Preisen.

J. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

1488

Goldgasse 20.

Zu verkaufen

einige schöne, polirte Bettstellen mit Rahmen, starke nussbaumene Stühle mit Bretter-, Rohr- und Strohsitzen, runde, ovale, edige Tische, sowie alle sonstigen Möbel stets billig zu beziehen bei

Fr. Haberstock, Blatterstraße 1. 3661

Neue und getragene Wassenröcke und

hohe Militär-Gamaschen

3688

bei **A. Harzheim, Goldgasse 21, Wucherhöhle.**

Ein großer Weissenzugschrank, 2 große Spiegel, 1 großer Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Consolschränken und 1 Kommode werden wegen Abreise billig abgegeben. Näheres in der Exped. 3690

Ausverkauf

aller Arten Möbel zu den billigsten Preisen
Michelsberg 8. 3712

Ein Haus, mitten in der Stadt in guter Lage, ist zu verkaufen für den Preis für 9000 fl. Näheres in der Exped. 3719

Ein kräftig gebautes Zieharrucken billig zu verkaufen Steingasse 35. 3698

Verloren

am Dienstag Abend vor dem Theater ein grau und weiß gestreifter **Kinderspelztragen**. Abzugeben gegen Belohnung Parkstraße 10. 3751

Montag Abend verlor ein Mädchen durch die Wilhelmstraße bis zur Frankfurterstraße ein **Portemonnaie** mit einem 20-Francstück und etlichem kleinen Gelde. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Frankfurterstraße 4. 3750

Eine graue **Pferdedecke** mit rothen Streifen verloren. Um Abgabe wird gebeten gegen Belohnung bei der Expedition 3752

Verloren wurde am Samstag Abend eine rothe und weiße **Kapuze** vom Saalbau Schirmer bis in die Taunusstraße. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 33. 3737

Verloren Dienstag auf der Wilhelmstraße oder im Theater eine **Broche** von Amethysten. Man bittet den redlichen Finder, dieselbe in der Expedition dieses Blattes abzugeben gegen Belohnung. 3708

Zur Pflege und Unterhaltung einer durch Alter körperlich geschwächten Dame wird ein gebildetes Frauenzimmer in mittleren Jahren, welches der französischen Sprache einigermaßen mächtig ist, gegen angemessenes Honorar gesucht. Näh. in der Exped. 3590

Ein reinliches, braves Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Römerberg 17 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 3587

Ein Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen. Näh. Feldstr. 10. 3749

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht bis 1. April eine Stelle. Näh. Emserstraße 29d. 3630

Ein Mädchen mit feinem Aeußern wünscht auf 1. April eine Stelle als Beschließerin oder Ladenmädchen, Bonne oder in eine feine Wirthschaft als Büffetmädchen. Näheres in der Exped. 3641

Es wird eine gefezte Person zu kleinen Kindern gesucht. Nur solche, welche schon bei Kindern waren und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Näh. Kapellenstraße 37, eine Stiege hoch. 3674

Ein braves Mädchen, welches nähen, bügeln und die Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle. Näh. Metzgergasse 27, Hinterhaus. 3593

Ein einfaches, starkes Mädchen, das sich aller Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. April gesucht. Näh. Expedition. 3706

Ein junges, braves Mädchen wird auf 1. April gesucht. Näh. Taunusstraße 28, 2. Stock. 3703

Gesucht auf 1. April ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Emserstraße 29d. 3713

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht zum 1. April eine Stelle. Näheres Ponisenstraße 17, 2. Stock. 3710

Ein gefeztes, braves Mädchen sucht auf den 1. April als Zimmermädchen eine Stelle. Zu erfragen Saalgasse 30. 3709

Für ein Mädchen, welches noch nicht gedient hat, Weißzeugnähen, Kleidermachen und Bügeln erlernt hat, wird eine passende Stelle gesucht. Näheres Nerostraße 28. 3696

Ellenbogengasse 10 wird ein fleißiges Dienstmädchen gesucht und kann gleich eintreten. 3691

Röderstraße 35 wird ein Mädchen zu Kindern gesucht. 3700

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gleich gesucht neue Colonnade 34. 3722

Ein einfaches Mädchen wird gesucht große Burgstraße 11. 3725

Ein ganz perfekte Köchin, die gleich eintreten kann, sucht eine Stelle. Näh. bei Geflügelhändler Geher. 3717

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen auf 1. April. Näh. Exped. 3729

Eine perfecte Köchin sucht auf 15. März oder auf 1. April eine Stelle. Näheres Hochstätte 18, 1 Stiege hoch. 3731

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches schon mehrere Jahre gedient hat, sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann gleich eintreten. Näheres Steingasse 3. 3732

Ein zuverlässiger Knecht, welcher mit der Deconomie umzugehen weiß, wird gesucht. Näheres Michelsberg 8. 3624

Ein Kellner und ein Hausbursche werden gesucht bei C. Christmann, Restaurateur. 3723

Ein Mann, welcher das Ausputzen und Reinigen der Obstbäume gut versteht, findet Beschäftigung mit lohnendem Verdienst durch Deconomie-Berwalter Bager im „Adler“ dahier. 3744

Ein tüchtiger Hausbursche sucht eine Stelle auf 1. April; derselbe unternimmt sich auch etwas Gartenarbeit. Näh. Expedition. 3740

Logis-Gesuche.

Gesucht werden auf 1. April 2 Zimmer, 1 kleine Küche, Mansarde. Näheres Taunusstraße 41, 2 Treppen hoch. 3596

Eine Wohnung, womöglich Parterre, von 3 Zimmern, Bedientenstube, Stallung für 3 Pferde, wird sogleich oder zum 1. April zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 3511

Ein Zimmer mit Ofen und Bett wird gesucht. N. Häfnerg. 3, 3. St. 3704
Faulbrunnenstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3724

Frankfurterstrasse 6

zu vermieten die Bel-Etage nebst Attikazimmer und 3 Mansarden, auf 1 1/2 Jahr zu 900 fl. jährlich laut Contract. 2388

Friedrichstraße 8, Bel-Etage, sind gut möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Beköstigung, zu vermieten. 976

Weisbergstraße 5, Bel-Etage, sind zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 3318

Helenenstraße 10 ist ein möblirtes, schönes Zimmer zu vermieten. 3636

Helenenstraße 14, Bel-Et., gut möbl. Zim. zu verm. 2963

Mainzerstraße 24 eine Wohnung zu vermieten von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör. 127

Webergasse 5 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet bei einer stillen Familie zu vermieten. 3340

Für eine ältere Dame können 2 unmöblirte Zimmer bei einer Wittve nachgewiesen werden. (Küche mit Feuerung gratis.) Näheres Exped. 3738

Auf 1. April ist ein Laden nebst Cabinet in meinem Hause zu vermieten. H. Sulzer. 1012

Zu vermieten in Biebrich

mehrere schöne Wohnungen; Aussicht auf den Rhein. 3737

Näheres Bellevue A. Eschbacher.
Zum 1. April ein möblirter Salon nebst Schlafzimmer, Bel-Etage, an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 3252

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Oberwebergasse 39. 3711

Friedrichstraße 22 ist ein Keller mit Schrotgang zu vermieten. 3714

Die Familie und der Kindergarten.

(Fortsetzung aus Nr. 55.)

„Was sie aber bisher durch Instinkt gethan, muß sie beim heranwachsenden Kind mit mehr Freiheit thun.“ Sie muß darum die Gesetze kennen, nach

welchen sich Leib und Geist des Kindes entwickeln. Und der Vater muß der Mutter nun beim Erziehungsgeschäfte helfend zur Seite stehen. Beide im Bunde müssen das Kind an sittliches Handeln gewöhnen, die Tugenden in dasselbe hineintreiben, die es einst in der Menschheit üben soll. Worte, Gründe und Stockschläge thun es freilich nicht, sondern eine ernst-freundliche Zucht in der Furcht und Ermahnung des Herrn und vor Allem das Beispiel der Eltern. — Denn nur da, wo ächte Liebe zwischen Vater und Mutter ist, gedeihen die Kinder. Das Beispiel steckt an. Wo Vater und Mutter unzertrennbar von einem Geiste, dem Geiste der Ehrfurcht, des Wohlwollens, der Liebe, der Zucht, befeelt sind und in diesem Geiste in Lieb und Leid, Gemach und Ungemach, treu und anhänglich in Worten und Werken für einander wirken und schaffen, da wachsen die Kinder fröhlich auf. Wo der Vater wirkt und strebt, pflanzt, und schafft, erlistet, errafft, rettet und wagt, das Glück zu erlangen, das Lebensschifflein beharrlich und ausdauernd, mit Anstrengung und Ueberwindung nur immer vorwärts treibt auf dem wogenden Lebensmeere trotz aller Stürme und Klippen, und die Mutter im häuslichen Kreise ohne Ende regt die fleißigen Hände und mit ordnendem Sinn mehr den Gewinn, da gedeihet Alles wohl, da gedeihen vor Allem die Kinder. Mit dem Wahren, Guten und Schönen umgeben die Eltern das Kind und wirken das darum auch in ihm. Denn solches Vorleben ruft in den Kindern innere Erregung derselben geistigen Organe wach, stärkt sie, fordert sie zu solchem Nachleben auf und gewöhnt so das Kind zur Tugend. — Das ist und wirkt die Familie.

Bedenken wir das, so müssen wir Pestalozzi wohl zugestehen, daß die Erziehung in der Familie den hohen Gang der Natur geht, die Anlagen des Kindes naturgemäß reizt, weckt und stärkt und so die Quelle einer reinen Naturbildung der Menschheit ist. Wir können aber nicht zugeben, daß sie die Quelle aller reinen Naturbildung ist und allein das Kind zum Heile führt. — Ein tieferer Blick in die Familie zeigt uns, daß ihr — abgesehen davon, daß die Mütter noch nicht die ächten Erzieherinnen sind, daß sie der Erziehung der Kinder noch zu wenig Zeit widmen, daß sie, um ihren Pflichten als Gattinnen und Hausfrauen zu genügen, die Kinder einige Stunden des Tages sich selbst oder unerfahrenen Dienstmädchen überlassen müssen — noch Manches mangelt, dessen doch das Kind zu einer gesunden Entwicklung bedarf.

Was fehlt denn aber der Erziehung in der Familie?

Die Familienerziehung entbehrt der Anregung, die durch das Beisammensein vieler Kinder von dem verschiedensten Charakter aber gleichem Alter hervorgerufen wird. Abgesehen davon, daß es viele Familien gibt, die nur mit einem einzigem Kinde beschenkt werden, so sind Brüder und Schwestern, und wenn sie auch im Einzelnen verschieden beanlagt sind, doch im Allgemeinen an Charakter ähnlich. Sie tragen alle mehr oder weniger das Gepräge der Familie, und können sich darum untereinander nicht die mannichfaltige Anregung bieten, wie Kinder aus den verschiedensten Familien. Dazu kommt noch, daß sie von zu verschiedenem Alter sind. Sie können entweder nicht mit einander spielen, weil es dem Einen oder dem Andern an Zeit mangelt, oder sie mögen nicht mit einander spielen, weil sie auf zu verschiedenen Entwicklungsstufen stehen. Das Eine besucht vielleicht schon die Schule, das Andere sucht sich einen gleichaltrigen Spielkameraden, weil ein drittes wegen seiner niedern Bildungsstufe nicht auf seine Ideen eingehen kann. Unter solchen Verhältnissen fehlt die rechte Anregung zu einer gesunden Entwicklung. Sie muß dem Kinde aber geschaffen werden. Darum führe man es einige Stunden des Tages mit andern Kindern aus den verschiedensten Familien zusammen und Sorge dafür, daß der Kinderverein von demselben Geiste der Liebe wie im Hause gehegt und gepflegt werde.

Die Familie lebt, indem sie den Kindern den Charakter der Eltern aufbrückt, nicht selten Fehler in das Kind hinein. (Schluß f.)